

Pressespiegel

Album Besprechung „One Hour To Midnight“ (Auszug)

Album Empfehlung der Woche! (Juli20) **TIP (Berlin)**

-

„An diesem Album kommt man nicht vorbei. Selten war Vocal Jazz kreativer. Mit diesem Album muss man Alexa Rodrian in einem Atemzug mit Karin Krog nennen, die innerhalb dieses Genres die kreative Speerspitze bildet.“ **LP Magazin**

„4,5 von 5 Sternen“ **CONCERTO**

„Eine grandiose Interpretation von Billie Holidays STRANGE FRUIT... die Sängerin mit der faszinierenden Stimme setzt die Latte sehr hoch.“ **JAZZTHETIK**

„Mehr als die Hälfte des Albums hat Alexa Rodrian komponiert, ...das geht unter die Haut.“ **JAZZTHING**

„Der Star des Albums ist Rodrians Konzept - 13 Duette mit 13 verschiedenen Instrumenten. Man höre nur Rodrians wunderbar entschlackte Version des Whitney Houston-Hits I wanna dance with Somebody.“ **München Merkur**

„Mit ihren hochkarätigen Musikern und Ihrer markanten Stimme schafft es Rodrian den Hörer zu fesseln.“ **Hörzu**

„Alexa Rodrian besitzt eine außerordentliche Präsenz, Prestige und eine betörende Stimme zum gedanklichen Versinken. Ein Album, das den Nerv der jetzigen Zeit trifft.“ **Female Voices**

„Künstlerische Klasse zeigt sich auch darin, was der Interpret mit einem Klassiker wie STRANGE FRUIT anstellt. Aber auch die Eigenkompositionen auf diesem Album fesseln.“ **Kieler Nachrichten**

„Auf diesem bezaubernd ruhigen Vocal Jazz Album schwebt über der konzentrierten, leichtfüßigen Instrumentalbegleitung Ihrer Duett Partnern die packende Stimme Rodrians.“ **Westzeit**

„Der Verzicht auf eine Rhythmusgruppe ist der Clou an diesem hörenswerten Album. Rodrian nimmt ausschließlich Duette auf, mit immer anderen Musikern und Klangfarben.“ **Landeszeitung Lüneburg**

Album Besprechung „Mother unplugged“ (Auszug)

"Faszinierend. Was für eine Intensität." **Radiol** (Steen Lorenzen)

"Alexa Rodrian hat uns auf ihrem neuen Album in ein ziemlich privates Universum geführt, das trotz der fremden Klänge, die auf uns einprasseln, erfrischend eingängig klingt. Es muss an dieser warmen Stimme liegen... Hier haben sich drei Musiker gefunden, die ihren spleenigen Visionen folgen und zusammen etwas Unvergleichliches erschaffen." **FAZ** (Rolf Thomas)

„Eine selbstbewusste Künstlerin mit einem wunderbaren neuen Album.“
SWR (Christiane Rebmann)

„Was die Sängerin hier mit reduzierten Mitteln erreicht, gelingt so manch anderem mit der größten und teuersten Produktion nicht. Das ist ganz großes Songwriting, und genau dafür muss man das Album lieben.“
fairaudio.de (Victoriah Szirmai)

„Mit einer unglaublichen wandlungsfähigen Stimme gleitet Alexa Rodrian durch ihre Songs. Die Berliner Sängerin ist eine gewiefte Geschichtenerzählerin, die sich weniger um ihren eigenen Bauchnabel schert als darum, eine Story musikalisch originell zu verarbeiten.“
Jazz Thing (Rolf Thomas)

"Alle 13 Songs glänzen mal durch elegante Lustigkeit, mal durch eine sehr ausdrucksstarke Anwendung von Alexa Rodrian's Vokalkünsten. Ein durch und durch spannungsreiches Album, das sein Geld wert ist."
sound-and-image.de

"Ein ganz großes Plus ist, dass "Mothersday" zwar viel Abwechslung bietet und doch in sich homogen ist. Hier passt einfach alles bestens zusammen und Alexa Rodrian beweist das sie eine enorm variable Sängerin ist. Sehr empfehlenswert!" **musikansich.de**

„Alexa Rodrian ist mit einer unablässigen Sprachfantasie gesegnet.“ **Stereo Magazin**

Album Besprechung "All done & dusted" (Auszug)

- CD des Jahres (cd-online-kritik.de)
- Highlight des Jahres (IndigoNotes)
- Audiophile CD des Monats (Stereoplay)

"All done and dusted ist so vielseitig wie seine Künstlerin. Jazz, Electronica, Triphop, Blues - für jedes Genre ist Alexa Rodrian eine innovative Bereicherung. Ihr eigener Stil und Ihre unangepasste Energie sind gleichermaßen Wohltat und Entdeckung."
CD -online kritik (Michael Frost)

"Alexa Rodrian hat etwas, dieses raue Flair des gekonnt Brüchigen, das die überwiegend eigenen Songs zu Geschichten werden lässt einer dieser seltenen Fälle, in denen Persönlichkeit und künstlerischer Ausdruck sich entsprechen."
jazzthing (Ralf Dombrowski)

"Da sitze ich nun vor dem Lautsprechern und höre fasziniert dieser Stimme zu. Hinter jeder Ecke lauert eine Überraschung und über der ungewöhnlich instrumentierten Musik liegt die phantastische Stimme Alexa Rodrians. Für mich ganz klar ein Highlight des Jahres."
Indigo notes

L I V E Kritiken (Auszug)

T A Z - die tageszeitung

„Vokalakrobatin Alexa Rodrian und Ihr Mitmusiker setzen die Idee von Vocal Jazz, die keine Angst vor Elektronik hat, ehr konsequent um.“

DB Museum - Jazz Reihe Nürnberg

"Ihre Songs haben Biss und Tiefgang, weil Ihre Inhalte aus dem richtigen Leben kommen. Keine belanglosen Liebeslied- Aufgüsse, sondern der Soundtrack zu noch nicht gedrehten Roadmovies aus dem gar nicht langweiligen Alltag einer Sängerin, die Ihr Dasein kritisch reflektiert."

Schafstall

"Genialer Jazz - mit Leidenschaft und Herz. Schon nach wenigen Minuten packt den Konzertbesucher die ungeheure, nahezu hypnotische Präsenz der Rodrian... ein höchst intensives Musikerlebnis von ganz großem Format."

Lustspielhaus München

"Alexa Rodrian ist ein großartige Künstlerin, die von einer auf die andere Minute von ethnischen Vokalisieren zum bluesigen wechselt."

www.alxarodrian.com

music@alexarodrian.de